

Appen, 31. Januar 2018

- **Bürgermeister der Gemeinde Appen, Herrn H.-J. Banaschak**
- **Vors. des Bauausschusses, Frau Heidrun Osterhoff**
- **Vors. des Finanzausschusses, Herrn Hans-Peter Lütje**
- **Amtsverwaltung Geest und Marsch**

Antrag zur Sitzung des Bauausschusses, der am 8. März 2018 tagt und den nachfolgenden Sitzungen des Finanzausschusses und der Gemeindevertretung in Appen

Bau eines Gehweges und Verlegung der Bushaltestelle zwischen der Kreuzung K13/L105 in Richtung Wedel vor der Wohnbebauung

Der Bauausschuss hat am 02.09.2014 mit Mehrheit beschlossen, einen ausreichend befestigten Gehweg in dem oben bezeichneten Bereich zu bauen.

Die Erforderlichkeit dieser Maßnahme begründete sich aus einer Stellungnahme des Kreises Pinneberg vom 15..08.2014, die auf Antrag von Frau Franziska Ploß, die in diesem Bereich wohnhaft ist, erfolgte und an die zuständige Amtsverwaltung geleitet wurde.

Eine sofortige Umsetzung des Beschlusses erfolgte nicht, da bereits zum damaligen Zeitpunkt in diesem Bereich die Sanierung der L 105 ohne genaue zeitliche Festlegung geplant war. Außerdem sollte noch eine Lösung für das Entwässerungsproblem gefunden werden.

Die Landesstraßenbauverwaltung hat nunmehr am 16.01.18 die Amtsverwaltung und die Gemeinde darüber in Kenntnis gesetzt, dass die vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen der L 105 auf Appener Gebiet ab Ende April 2018 bis Ende Juli 2018 durchgeführt werden.

Dies ist aus Sicht der SPD-Fraktion nun auch Anlass, den ursprünglichen Beschluss unter Berücksichtigung der neuen Erkenntnisse so umzusetzen, dass die Verkehrssicherheit, hier insbesondere auch die Schulwegsicherung erzielt wird und die Bushaltestelle an die bereits vorgeschlagene Stelle verlegt wird und damit auch sichergestellt werden kann, dass ein behindertengerechter Ein- und Ausstieg möglich ist.

Wir gehen davon aus, dass für die Verlegung der Bushaltestelle Mittel des Kreises und des Verkehrsverbundes bereitgestellt werden.

Für den ggf. erforderlichen Grunderwerb sind mit den jeweiligen Eigentümern Verhandlungen aufzunehmen.

Die verbleibenden Kosten für die Gesamtmaßnahme sind über den Nachtragshaushalt 2018 zu finanzieren.

Sie Anwohner des besagten Bereiches sind in geeigneter Form zu informieren.

Die Amtsverwaltung wird um die notwendige Unterstützung gebeten.

Wir bitten, über unseren Antrag zu beraten und die notwendigen Beschlüsse zu fassen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Walter Lorenzen', written in a cursive style.

Walter Lorenzen, Fraktionsvorsitzender